

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelle Stoppelfeldbearbeitung

In den letzten Jahren hat sich für die Bearbeitung von Stoppelfeldern immer mehr der *Grubber* durchgesetzt. Gute Arbeit leisten Grubber mit starren Zinken. Gefederte Zinken haben den Nachteil, dass sie leichter verstopfen. Wichtig ist vor allem ein nicht zu steiler Scharanstellwinkel und ein weiter Scharabstand. Die dreibalkigen RABE-Grubber zeichnen sich aus durch einen überdurchschnittlichen Durchlass.

Grubbernachlaufgeräte

Für leichte Böden kommt eine Schleppe mit Krümmer in Frage, für schwierigere Ver-

hältnisse ist ein Scheibennachläufer vorzuziehen. Die intensivste Krümmer- und Mischarbeit wird jedoch erzielt, wenn eine *Doppel-Messer-Rollegge* an den Grubber angebaut wird.

Dank der vielseitigen Ausrüstungsmöglichkeiten der RABE-Grubber mit Nachlaufgeräten, steht für jeden Bodentyp eine zweckmässige Maschinenkombination zur Verfügung. Auch gehäckseltes Stroh wird problemlos in die oberste Bodenschicht eingearbeitet und verrottet leicht (eine zusätzliche Stickstoffgabe ist von Vorteil).

GVS Schaffhausen

Maschine bietet perfekte Rundschau

Dieses vielseitige landw. Fahrzeug, das vor kurzem von einer britischen Firma auf den Markt gebracht wurde, hat eine verstellbare Spurweite und einen zentralen Träger für Zusatzgeräte. Der Fahrer kann die Arbeit jederzeit genau verfolgen.

Der Russell 3-D Powered Tool Carrier, der für eine genaue Bearbeitung zwischen den Reihen entwickelt wurde, eignet sich zur Anbringung der verschiedensten Vorrichtungen wie Säugeräte, Hacken, Grubber und Jäter. Praktisch der ganze zentrale Quer-



Die Zusatzgeräte sind leicht und schnell einstellbar und verstellbar.

träger lässt sich überblicken, und der Fahrer ist daher in der Lage, die Werkzeuge mit grosser Genauigkeit zu steuern.

Zum Antrieb der Maschine dient ein 20 PS (15 kW) luftgekühlter Dieselmotor mit einem hydrostatischen Getriebe für Geschwindigkeiten bis 14,5 km/h. Die Bodfreiheit beträgt 48,3 cm und die Spurweite ist durch seitliche Verstellung der Räder in Stufen von 10 cm zwischen 122 und 193 cm regelbar.

Einfache Steuerhebel bedingen einwand-

freie Beherrschung des Fahrzeuges. Einer dient zur Steuerung der Fahrtrichtung (vorwärts/rückwärts), ein weiterer zur Betätigung des Parallelgestänges (Heben und Senken des Trägers) und ein dritter zur Betätigung der wahlweisen Spurlockerer an den Hinterrädern. Die Motordrehzahl wird durch eine handbetätigte Drossel an der Lenksäule gewählt.

Russell's (Kirkbymoorside) Limited,
The Works, Kirkbymoorside,
York, YO6 6DJ, England.

Claas-Wirbelmähwerke DLG-anerkannt

Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhielten jetzt drei Claas-Wirbelmähwerke von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft das Prädikat «DLG-anerkannt»: das WM 20 mit 1,65 m, das WM 25 mit 2,10 m und das WM 30 mit 2,43 m Schnittbreite. WM 20 und 25 sind Mähwerke für den Dreipunktanbau, das WM 30 wird am Zugpendel oder an der Ackerschiene des Schleppers angehängt. In der kurzgefassten Beurteilung heisst es z. B. beim WM 25: «Der Claas-Wirbelmäher WM 25 ist geeignet zum Mähen von Wiesen und Weiden, zum Nachmähen von Weiden sowie zum Mähen von Ackerfutter. Der Schnitt ist im allgemei-

nen einwandfrei und ergibt ein sehr gleichmässiges Schnittbild. Die Schwadablage ist gleichmässig. Auf tragfähigen Böden mit geschlossener Grasnarbe wird das Futter kaum verschmutzt. Die Bodenanpassung ist befriedigend. Die Betriebssicherheit ist gut. Die Mähleistung ist hoch. Mit Schleppern um 35 kW (48 PS) kann die Leistungsfähigkeit des Mähwerks ausgenutzt werden. Die Handhabung ist einfach; Rüstzeiten und Wartungsaufwand sind gering. Die Haltbarkeit ist gut.»

Bacher, Landmaschinen AG
4153 Reinach BL



3 CLAAS-Wirbelmähwerke
«DLG-anerkannt», Bild
zeigt das WM 25 mit 2,10 m
Schnittbreite.